

FRAPORT – Wichtige Unterstützung naht



Die Fraport-Aktie startete zunächst positiv ins Jahr 2018. Sie profitierte zunächst noch von einem Ausbruch aus einer mehrmonatigen Konsolidierung, der im Dezember erfolgt war. Der Wert kletterte bis 29. Januar 2018 auf das aktuelle Allzeithoch bei 97,26 EUR.

Seit diesem Hoch hat sich das Chartbild geändert. Denn die Aktie befindet sich in einer Abwärtsbewegung. Zunächst sah es noch so aus, als wäre diese Abwärtsbewegung nur ein Pullback an das alte Allzeithoch aus dem August 2017 bei 88,05 EUR bzw. an den Abwärtstrend ab diesem Hoch. Aber dieser Pullback konnte nicht erfolgreich abgeschlossen werden. Fraport fiel unter den Aufwärtstrend seit Oktober 2016 und setzte die Abwärtsbewegung bis auf ein Tief bei 80,36 EUR fort. Zwar erholte sich Fraport zuletzt etwas, aber mit dem Rückschlag vom Freitag scheint diese Erholung bereits wieder zu Ende zu sein.



Fraport AG
Börse: Xetra in Euro / Kursstand: 82,70 Euro
Kursverlauf seit 31.08.2014 (log. Kerzenchartdarstellung / 1 Kerze = 1 Tag)

Als zusätzlicher Belastungsfaktor könnte kurzfristig ein Rating von CFRA wirken. Die Einschätzung lautet weiterhin Sell und das Kursziel liegt bei 77 EUR.

Im kurzfristigen Bereich liegt das Augenmerk auf der Unterstützung bei 79,32 EUR. Diese hatte in der Konsolidierung von August 2017 bis Dezember 2017 mehrmals Halt geboten. Dort steht eine Entscheidung an, die Auswirkungen für mehrere Wochen haben könnte. Kommt an dieser Stelle wieder Nachfrage auf, dann wäre eine Erholung in Richtung 88,05 EUR möglich. Sollte diese Unterstützung aber nicht halten, könnte es zu weiteren Kursverlusten kommen. Dabei sind Abgaben in Richtung 67,09 EUR und damit an das alte Allzeithoch aus dem Jahr 2006 nicht auszuschließen.

Werbung



Disruptive Technologien

Innovationen mit **Revolutionspotential**

UBS Open End Index-Zertifikat auf den Alpha 8 Global Disruptive Technology Index (WKN: UBS1RU)
www.ubs.com/keyinvest



Fraport-Calls mit 118%-Chance bei Kurserholung auf 88,05€

Nachdem die Fraport-Aktie (ISIN: DE0005773303) Ende Januar 2018 bei 97,26 Euro ein Allzeithoch erreichte, geriet Aktienkurs – laut Analyse von www.godmode-trader.de in eine Abwärtsbewegung, innerhalb derer die Aktie auf bis zu 80,36 Euro zurückfiel. Hält die Marke von 79,32 Euro, dann könnte sich der Aktienkurs auf bis 88,05 Euro erholen. Hält die Unterstützung nicht, dann könnte sich der Preisverfall auf bis zu 67,09 Euro ausweiten.

Für risikobereite Anleger, die beim aktuellen Fraport-Aktienkurs von 82,70 Euro eher dem positiven Szenario den Vorzug geben, könnte eine Investition in Long-Hebelprodukte interessant sein.

Call-Optionsschein mit Basispreis bei 85 Euro

Der UBS-Call-Optionsschein auf die Fraport-Aktie mit Basispreis bei 85 Euro, Bewertungstag 11.6.18, BV 0,1, ISIN: [CH0371641124](#), wurde beim Aktienkurs von 82,70 Euro mit 0,23 – 0,24 Euro gehandelt.

Kann sich die Fraport-Aktie innerhalb des nächsten Monats auf 88,05 Euro erholen, dann wird sich der handelbare Preis des Calls auf etwa 0,45 Euro (+88 Prozent) erhöhen.

Open End Turbo-Call mit Basispreis und KO-Marke bei 79,49 Euro

Der Morgan Stanley-Open End Turbo-Call auf den Fraport-Aktie mit Basispreis und KO-Marke bei 79,49 Euro, BV 0,1, ISIN: [DE000MF3YP25](#), wurde beim Aktienkurs von 82,70 Euro mit 0,37 – 0,39 Euro taxiert.

Bei einem Kursanstieg der Fraport-Aktie auf 88,05 Euro wird der Turbo-Call unter der Voraussetzung, dass der Aktienkurs nicht vorher auf die KO-Marke oder darunter fällt, einen inneren Wert von 0,85 Euro (+118 Prozent) aufbauen.

Open End Turbo-Call mit Basispreis und KO-Marke bei 74,6362 Euro

Der DZ Bank-Open End Turbo-Call auf die Fraport-Aktie mit Basispreis und KO-Marke bei 74,6362 Euro, BV 0,1, ISIN: [DE000DD25H14](#), wurde beim Aktienkurs 82,70 Euro mit 0,81 – 0,82 Euro quotiert.

Wenn der Kurs der Fraport-Aktie in den nächsten Wochen auf 88,05 Euro zulegt, dann wird der innere Wert des Turbo-Calls auf 1,34 Euro (+63 Prozent) ansteigen.

Werbung

Wie ich Trades verwandle?
Mit guten Vorlagen.

ANZEIGE

Tägliche Informationen für Trader?
Entdecken Sie blog.onemarkets.de

HypoVereinsbank
Member of **UniCredit**

Mehr erfahren >

DAX-Stay Low-Schein mit 34%-Chance in 6 Monaten

Selbst entscheidende, gut informierte Anleger mit entsprechend hoher Risikobereitschaft können mit „normalen“ Long- oder Short-Hebelprodukten, wie Optionsscheinen oder KO-Produkten, bereits bei kleinen Kursschwankungen eines Basiswertes sehr hohe prozentuelle Erträge erzielen. Im Falle einer Fehleinschätzung tritt nicht selten der Totalverlust des Kapitaleinsatzes ein.

Während mit klassischen Hebelprodukten ausschließlich beim tatsächlichen Eintritt der Markterwartung ein Veranlagungserfolg möglich ist, können Anleger mit exotischen Optionsscheinen auch dann beträchtliche Gewinne erzielen, wenn ein Markt Ereignis nicht eintritt. Stay-High oder Stay-Low-Optionsscheine bieten gerade dann besonders attraktive Renditechancen, wenn der Kurs des Basiswertes vordefinierte KO-Schwellen nicht berührt oder durchkreuzt.

Für Anleger mit der Markteinschätzung, dass sich der derzeit angeschlagene DAX-Index (ISIN: DE0008469008) in den nächsten Monaten sechs Monaten nicht wieder auf alte Höhen aufschwingen wird, könnte die Veranlagung in Stay-Low-Optionsscheinen auf den Index interessant sein.

KO-Level bei 14.000 Punkten

Anleger mit der Marktmeinung, dass der DAX-Index in den nächsten 6 Monaten zwar wieder Aufwärtspotenzial aufbauen könnte, aber nach dem Überwinden des alten Allzeithochs nicht die noch nie gesehene Marke von 14.000 Punkten erreichen wird, könnten einen Blick auf den HVB-Stay-Low-Optionsschein auf den DAX-Index mit KO-Level bei 14.000 Punkten, Bewertungstag 20.9.18, ISIN: [DE000HW44EN7](#), werfen. Beim DAX-Stand von 12.253 Punkten wurde der Stay-Low-Schein mit 8,85 – 8,93 Euro gehandelt.

Wenn der DAX-Index bis zum Bewertungstag permanent unterhalb des KO-Levels von 14.000 Punkten verbleibt, dann wird Schein mit 10 Euro zurückbezahlt. Berührt oder überschreitet der DAX-Index den KO-Level, dann verfällt der Schein nahezu wertlos. Somit ermöglicht dieser Stay-Low-Optionsschein einen Ertrag in Höhe von 11,98 Prozent, wenn der DAX-Index bis zum 20.9.18 niemals um mindestens 14,26 Prozent auf 14.000 Punkte ansteigt.

KO-Level bei 13.600 Punkten

Wer davon ausgeht, dass für den Index in den nächsten sechs Monaten auch das bei 13.596 Punkten liegende Allzeithoch unerreichbar bleiben wird, könnte einen Blick auf den HVB-Stay-Low-Optionsschein auf den DAX-Index mit KO-Level bei 13.600 Punkten, Bewertungstag 20.9.18, ISIN: [DE000HW44EL1](#), werfen. Beim DAX-Stand von 12.253 Punkten wurde der Schein mit 7,38 – 7,46 Euro taxiert. Bleibt der Index bis zum 20.9.18 unterhalb von 13.600 Punkten, dann wird der Schein einen Ertrag von 34,05 Prozent abwerfen, was einer Jahresrendite von 63 Prozent entspricht.

Werbung

Sportlich anlegen www.gs.de/sportlich



Goldman Sachs
SECURITIES
DIVISION



Keiner bietet mehr.
Und keiner ist günstiger.

Einfach besser handeln.
Mit dem größten Angebot
an Faktorzertifikaten
von Morgan Stanley.

Bei flatex im 0 EUR Handel.¹



designhouse



flatex.de/select

Hier scannen
für mehr Informationen

flatex.
EINFACH BESSER HANDELN

¹ ab 500 EUR Ordervolumen

Aktuelle Aktionen der Onlinebroker*:

Onlinebroker:	Consorsbank
Emittent:	BNP
Produkte:	Optionsscheine, Zertifikate, Aktienanleihen und ETCs
Zeitraum:	bis 23.03.2018
Sonstiges:	Freetrade-Aktion gilt nur im außerbörslichen Handel ab 1.000,- Euro pro Trade
Infos im Internet:	www.consorsbank.de

Onlinebroker:	ING-DiBa
Emittent:	UBS
Produkte:	Optionsscheine
Zeitraum:	bis 30.06.2018
Sonstiges:	Freetrade Aktion gilt nur im außerbörslichen Handel ab 1.000,- Euro pro Trade
Infos im Internet:	www.ing-diba.de

Onlinebroker:	Flatex
Emittent:	Morgan Stanley
Produkte:	Hebelprodukte
Sonstiges:	Freetrade Aktion gilt nur im außerbörslichen Handel ab 500,- Euro pro Trade und 1.000 Orders pro Monat
Infos im Internet:	www.flatex.de

*Diese Liste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Gilt nur im außerbörslichen Handel

Werbung



**VERLIEBT
IN QUALITÄT.**

**AUFEINANDER VERTRAUEN
OHNE GROSSE WORTE.**

Wir verstehen unser Handwerk: Nur das Beste für Sie! Unsere Qualität und Zuverlässigkeit bestätigen auch die großen Rating-Agenturen: A (S&P), A2 (Moody's), A+ (Fitch). Es kann so einfach sein, den richtigen Partner zu finden!

SOCIETE GENERALE

www.sg-zertifikate.de

Bei den oben genannten Informationen handelt es sich um eine Werbemitteilung der Société Générale. Prospekt veröffentlicht, erhältlich unter www.sg-zertifikate.de.

HebelprodukteReport IMPRESSUM

Impressum: "ZERVUS" Kozubek & Schaffelner OG, Linzerstrasse 82a, A-3003 Gablitz, Tel.: +43 (0)676 719 23 95, E-Mail: info@hebelproduktebericht.de, Herausgeber Walter Kozubek, info@hebelproduktebericht.de und Claus Schaffelner, info@hebelproduktebericht.de

Disclaimer: Die Inhalte des HebelprodukteReport sowie die Internetseiten der "ZERVUS" Kozubek & Schaffelner OG dienen lediglich der Information und stellen weder Anlageberatung, Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf der jeweiligen Wertpapiere, Geldmarktinstrumente oder Derivate, noch die Grundlage für einen Vertrag oder eine Verpflichtung irgend einer Art dar. Für die Richtigkeit der Daten wird keine Haftung übernommen. Für den Inhalt jener Internetseiten, die mit dieser Homepage verlinkt sind, wird keine Haftung übernommen. Börsengeschäfte beinhalten Risiken, die Ihnen bewusst sein müssen, welche die Konsultierung eines professionellen Anlageberaters oder Finanzdienstleisters erforderlich machen. Bitte wenden Sie sich vor Tätigkeit irgendeiner Handelsaktivität bezüglich der hier dargestellten Wertpapiere, Geldmarktinstrumente oder Derivate an die Bank Ihres Vertrauens!